

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/5217 –**

EU-Förderung für Wasserstoff-Projekte

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/5217** – vom 11. Januar 2023 hat folgenden Wortlaut:

Auf dem Weg zur Klimaneutralität soll Wasserstoff eine wichtige Rolle spielen. Nachweislich des Artikels aus dem Schifferstadter Tagblatt vom 6. Januar 2023 „Der weite Weg zum Wasserstoff“ sollen in Deutschland 62 Wasserstoffprojekte jeweils als „Important Project of Common European Interest“ (IPCEI) mit EU-Mitteln gefördert werden. Bei 15 von ihnen geht es um Infrastruktur und Speicher.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele dieser IPCEI-Projekte gibt es in Rheinland-Pfalz?
2. Konkret welche Projekte sind das?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/5339
30-01-2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

30. Januar 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)

EU-Förderung für Wasserstoff-Projekte

- Drucksache 18/5217 -

Vorbemerkung:

Für das Erreichen der Klimaneutralität kann als wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedenen Verbrauchssektoren Strom, Wärme, Mobilität und Industrie zukünftig grüner Wasserstoff beitragen. In der Drucksache 18/5093 Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 18/4847 wurde bereits ausführlich zum Thema Wasserstoff berichtet, insbesondere auch zu IPCEI-Projekten.



Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER) Drucksache 18/5217 namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Von den ausgewählten 62 IPCEI-H₂-Projekten in Deutschland entfallen zwei Projekte auf Rheinland-Pfalz.

1/2

Verkehrsanbindung

 Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“.  Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu Frage 2:

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität unterstützt in den folgenden fünf Jahren Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für eine effizientere und kostengünstigere Erzeugung von grünem Wasserstoff durch die technologische Weiterentwicklung von Elektrolyseuren. Dies erfolgt im Rahmen des IPCEI-H2-Teilprojekts „Hy4Chem-Next-Generation“ der BASF SE. Mit dem zweiten IPCEI-H2-Teilprojekt der BASF „Hy4Chem-Electrolysis“ soll dann ein 54-Megawatt-Elektrolyseur errichtet werden mit dem Ziel, grünen Wasserstoff zur Verwendung als Rohstoff für die chemische Produktion vor Ort zu erzeugen.

Das durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau kofinanzierte Projekt "Pegasus" der Daimler Truck AG zielt darauf ab, mit auf Brennstoffzellen basierenden Antriebssträngen von Zugmaschinen/Anhänger-Kombinationen den grenzüberschreitenden Güterverkehr auf dem Landweg zu dekarbonisieren und gleichzeitig die wichtigsten Leistungskriterien sowie die Flexibilität der Zugmaschinen beizubehalten. Die Praktikabilität, Zuverlässigkeit und technische Reife dieser neuen Antriebe soll auf mehreren großen Logistikrouten in Zentral-EU getestet werden.

gez.

Katrin Eder